



BAD SCHWALBACH

3 · 2025  
STADT

POSTILLE

6. September 2025 / Offizielles Mitteilungsblatt der Stadt Bad Schwalbach

## INHALT:



### Am 26. Oktober wird gewählt

Angela Strabone tritt gegen  
Markus Oberndörfer an Seite 3



### Im Kulturleben verwurzelt

Die Stadtpostille im Gespräch mit  
Schauspielerinnen Renate Kohn Seite 7



### Für die Menschen da sein

Klinikseelsorger Horst Ketzer gibt  
Einblicke in seine Arbeit Seite 9

## Für britische Kurgäste erbaut

Vor 150 Jahren war die Anglikanische Kirche fertig / Seit 1957 neuapostolisch



Die Neuapostolische Kirche am Goetheweg 1.

Foto: Manfred Gerber

1875 ist sie für britische und amerikanische Kurgäste als Anglikanische Kirche im damaligen Langenschwalbach geweiht worden. Jetzt konnte das Gotteshaus,

das seit 1957 der Neuapostolischen Gemeinde gehört, seinen 150. Geburtstag feiern – mit einem Festgottesdienst, an dem auch Vertreter der anderen christ-

lichen Konfessionen und Bürgermeister Markus Oberndörfer teilnahmen.

Fortsetzung auf Seite 10

## Neue Windkraftanlagen

Zwischen Lindschied und Hohenstein / Infotermin

Im Wald zwischen Lindschied und Hohenstein sollen zwei neue Windräder errichtet werden. Als Standort für zwei von fünf geplanten Anlagen haben die Projektverantwortlichen, die Naturenergie Heidenrod GmbH und der Investor NeXtWind Management GmbH, den Staatswald nördlich von Bad Schwalbachs Stadtteil Lindschied ausgewählt.

Diese Fläche ist gemäß dem Teilplan Erneuerbare

Energien (TPEE) 2019 im Regionalplan Südhessen als sogenannte Windvorrangfläche nach dem Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG) ausgewiesen.

Wann genau die 175 Meter hohen Anlagen mit einer Leistung von jeweils 7 Megawatt errichtet werden, ist noch offen. Die Stadt Bad Schwalbach plant eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema Windkraft noch im Herbst dieses Jahres.

### Die nächste Stadtpostille

... erscheint am Samstag, dem 6. Dezember.  
Redaktionsschluss ist Dienstag, der 18. November.  
Bitte rechtzeitig alle Beiträge im Rathaus abgeben  
oder per E-Mail senden an:  
Manfred Gerber, mrgerber@t-online.de

### INFORMATION

Die Stadtpostille erscheint vier mal jährlich in einer Auflage von 7.580 Exemplaren. Unentgeltliche Verteilung an Bad Schwalbachs Haushalte.

#### Herausgeber:

Der Magistrat der Kreis- und Kurstadt Bad Schwalbach  
Adolfstr. 38, 65307 Bad Schwalbach  
Telefon (06124) 500-0

E-Mail: Stadt@Bad-Schwalbach.de

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Der Bürgermeister

#### Redaktion:

Manfred Gerber

E-Mail: mrgerber@t-online.de

#### Anzeigenannahme:

Clarissa Hacker

Telefon: (0611) 355 2315

E-Mail: clarissa.hacker@vrm.de

### Keine Stadtpostille im Biefkasten?

Helfen Sie Ihrem Zusteller mit dem Sticker der Stadtpostille. Diesen erhalten Sie in der Zentrale (Rathaus), im Bürgerbüro und in der Tourist Info.  
Zustellreklamationen:  
Tel.: 061 31/48 4977



## Abschied mit Konzert-Feuerwerk

Die L'Opera Piccola e.V. löst sich auf / Ohne Ehrenamt geht nichts



Liebe  
Bad Schwalbacherinnen,  
liebe Bad Schwalbacher,

Sie halten die Herbst-Ausgabe unserer Stadtpostille in Ihren Händen. Der Sommer ist vorbei und geht nahtlos in den Herbst über. Die letzten Monate waren geprägt von tollen Veranstaltungen. Veranstaltungen, die hauptsächlich durch das Ehrenamt möglich wurden.

Für den Magistrat unserer Stadt darf ich mich ganz herzlich bei allen Vereinen

und Einzelpersonen bedanken. Die L'Opera Piccola e.V. löst sich auf und verabschiedet sich mit einem wahren Feuerwerk an Konzerten.

#### Der Haushalt ist unter Dach und Fach

Das politische Bad Schwalbach bereitet sich auf die Kommunalwahl im nächsten Frühjahr vor, und wer sich engagieren möchte, ist sicher bei den verschiedenen Parteien herzlich willkommen. Der städtische Haushalt 2025 ist unter Dach und Fach, die Vereinsförderungen sind ausgezahlt.

Die Baustelle Kita Spatzennest kommt gut voran, und auch der Bau des neuen Hochbehälters am Schänzchen hat begonnen. Hier verdoppeln wir nahezu das Volumen, auch um im Bedarfsfall unserer Molkerei immer Wasser liefern zu können.

Der Verkauf der für den Neubau eines Seniorenzentrums vorgesehen Fläche „In der Hub“ steht kurz bevor. Wie berichtet, kann der

Rheingau-Taunus-Kreis das Gebäude „Kreislaltenzentrum“ nicht längere Zeit weiter betreiben, denn die Brandschutzaufgaben und die Reparaturen nehmen ein großes Ausmaß an. Ich bin der Bad Schwalbacher Politik sehr dankbar, dass sie in diesem Fall schnell und richtig gehandelt hat. Mit dem Verkauf der Fläche stellen wir sicher, dass Bad Schwalbacherinnen und Bad Schwalbacher auch weiterhin in unserer Stadt betreut werden können.

Der Herbst lädt zum Wandern in unserer wunderschönen Natur ein, gut ausgeschilderte Wege weisen Ihnen den Weg. Vorschläge zum Wandern finden Sie in den Freizeit-Tipps dieser Ausgabe. Genießen Sie die gute Luft und die schönen Farben.

Herzlichst,

Ihr Markus Oberndorfer  
Bürgermeister  
und Kurdirektor

## Passbilder nur digital

Seit dem 1. Mai sind für Personalausweis, Reisepass und ähnliche Dokumente keine Passbilder auf Papier mehr zugelassen. Die Stadtverwaltung bietet an, Fotos vor Ort elektronisch aufzunehmen. Die Bil-

der werden dann automatisch in den Antragsprozess übernommen. Die Anfertigung im Bürgerbüro kostet bundeseinheitlich 6 Euro, die zusätzlich zur Grundgebühr des Dokumentes erhoben werden.

## Helfer an der Wahlurne gesucht

Sowohl für die Bürgermeisterwahl am 26. Oktober als auch für eine mögliche Stichwahl am 23. November sucht die Stadt Bad Schwalbach Wahlhelfer. Wahlhelferinnen und Wahlhelfer arbeiten im Team und sind nicht nur die unmittelbaren Kontaktpersonen zu den Wählerinnen und Wählern, sondern sorgen auch für eine ordnungsgemäße Durchführung der Wahl.

So gehört es zu ihren Aufgaben, die Wahlberechtigten anhand des Wählerverzeichnisses und die Wahlscheine zu überprüfen, Stimmzettel an die Wahlberechtigten auszuge-

ben sowie, wenn nötig, Hilfestellung bei der Stimmabgabe zu leisten. Außerdem sind sie beim Auszählen der Stimmen und bei der Ermittlung des vorläufigen Wahl- und Endergebnisses (nach 18 Uhr) dabei. Am Wahltag müssen sie bereits um 7.30 Uhr, vor Öffnung der Wahllokale, vor Ort sein, um bei den Vorbereitungen zu helfen.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer müssen selbst wahlberechtigt sein. Wahlberechtigt ist jeder Deutsche oder Unionsbürger mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland, der das 18. Lebensjahr vollendet und seinen Haupt-

wohnsitz seit mindestens sechs Wochen in Bad Schwalbach hat.

Interessierte melden sich bitte entweder

- persönlich im Wahlamt im Rathaus bei Frau Engel, Adolfstraße 38, 65307 Bad Schwalbach, Zimmer 215,  
- telefonisch unter 06124 500-114

- oder per E-Mail an kirsten.engel@bad-schwalbach.de.

Alternativ ist auch eine Einschreibung über die Website der Stadt unter [www.bad-schwalbach.de/rathaus-buerger/politik/wahlen](http://www.bad-schwalbach.de/rathaus-buerger/politik/wahlen) „Bereitschaftserklärung für Wahlhelfende“ möglich.

## Angela Strabone: „Mit Herz, Mut und Tatkraft für Bad Schwalbach“

Mein Name ist Angela Strabone. Ich bin in Bad Schwalbach geboren, aufgewachsen und tief verwurzelt. Unsere Stadt ist meine Heimat – und deshalb kandidiere ich am 26. Oktober für das Amt der Bürgermeisterin gemeinsam für CDU, BSB-SWA und BLF. Zusammen mit Ihnen möchte ich Bad Schwalbach voranbringen: mit Herz, Mut und Tatkraft.

In den letzten Jahren habe ich viele Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern geführt. Dabei wurde deutlich, wie groß der Wille ist, etwas zu bewegen. Diese Energie möchte ich bündeln, um unsere Stadt mit frischen Ideen und Entschlossenheit voranzubringen. Es ist Zeit für eine Modernisierung, die Bad Schwalbach zukunftsfähig macht.

### Meine Vision für Bad Schwalbach

Ich möchte, dass unsere Stadt ein Ort wird, an dem sich alle wohlfühlen. Unser



**Angela Strabone**  
Foto: Alexandra Unger

Stadtbild soll gepflegt und einladend sein – für Touristen und vor allem für uns selbst. Bad Schwalbach kann als lebendige Kur- und Kreisstadt glänzen, mit attraktiven Veranstaltungen, starkem Tourismus und Wellness-Angeboten, die Gäste anziehen und die Wirtschaft stärken.

### Familien im Mittelpunkt

Familien sind das Herz unserer Stadt. Ich möchte

die Kinderbetreuung ausbauen – in Kitas und durch flexible Angebote in Unternehmen und im öffentlichen Dienst. Mehr Spielplätze, Kinderturnen, Geburtsvorbereitungskurse und Hebammenbetreuung sollen sicherstellen, dass unsere Kinder in einer lebendigen Stadt aufwachsen.

### Senioren unterstützen

Unsere älteren Mitbürger verdienen besondere Aufmerksamkeit. Viele leben alleine und freuen sich über Unterstützung im Alltag. Projekte in allen Stadtteilen, neue Wohnformen wie Senioren-WGs und Angebote, die selbstbestimmtes Leben fördern, sollen dafür sorgen, dass niemand seine Heimat verlassen muss.

### Ehrenamt und Feuerwehr stärken

Das Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Gemeinschaft. Besonders unsere freiwilligen Feuerwehren leisten einen unschätzbaren Bei-

trag. Ich möchte ihre Arbeit unterstützen – mit moderner Ausrüstung, Ausbildung und Maßnahmen, um neue Mitglieder zu gewinnen.

### Wirtschaft, Energie und Arbeitsplätze

Ein florierendes Gewerbe sichert Arbeitsplätze. Ich will Unternehmen fördern, Start-ups unterstützen und das lokale Gewerbe stärken. Nachhaltige Energieprojekte wie Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden sollen Klima und Haushaltskasse entlasten.

### Verwaltung effizient gestalten

Ich will das Potenzial unserer Rathausmitarbeiter fördern. Effiziente Prozesse, schnelle Entscheidungen und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Bürgern und Unternehmen sind der Schlüssel für eine funktionierende Verwaltung.

### Finanzen im Blick

Eine Verdopplung der

Grundsteuer lehne ich ab. Wir brauchen verantwortungsvolle Finanzplanung, gezielten Einsatz von Fördermitteln und Prioritätensetzung ohne zusätzliche Belastungen für die Bürger.

### Gemeinsam gestalten – mit ZUKUNFTSMUT

Bad Schwalbach braucht eine klare Vision – Führung mit Herz, Mut und Handlungsmut. Jetzt ist die Zeit für frische Perspektiven, neue Ideen und entschlossenes Handeln. Gemeinsam mit den Menschen, Vereinen und Unternehmen können wir Chancen nutzen, kreative Lösungen entwickeln und konsequent umsetzen. Nicht reden, sondern machen – damit Bad Schwalbach vorankommt.

Am 26. Oktober haben Sie die Wahl. Ich bitte um Ihr Vertrauen – damit wir unsere Stadt gemeinsam gestalten und in eine lebenswerte Zukunft führen.

Ihre Angela Strabone

## Markus Oberndörfer: „Zuhören, selbst anpacken, gestalten“

Liebe Bad Schwalbacherinnen, liebe Bad Schwalbacher, bald wählen Sie wieder Ihren Bürgermeister. Ich bewerbe mich um eine zweite Amtszeit und bitte Sie am 26. Oktober um Ihre Stimme. Ich möchte, dass unsere Stadt auch in den nächsten sechs Jahren gut geführt und respektvoll repräsentiert wird.

Um weiterhin Ihr Vertrauen zu erhalten oder neu zu gewinnen, will ich mich an meine Leitlinien halten: Zuhören. Ideologiefrei handeln. Sachgerecht entscheiden. Im demokratischen Spektrum Parteigrenzen überwinden und den Konsens suchen.

### Finanzen auf einen guten Weg gebracht

Ich bin ein Kind der Region, mein Elternhaus steht in Taunusstein-Orlen. Meine Frau und unsere Kinder stehen fest hinter mir. Sie geben mir die Kraft und den Halt, dieses gerade in Bad Schwalbach anspruchsvolle Amt auszuführen.

Wir haben in meiner Amtszeit gemeinsam Krisen und

komplexe Aufgaben bewältigt. Die Corona-Pandemie, den Cyberangriff auf die Verwaltung, die Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und die Fluchtbewegungen.

Vieles ist noch zu tun, Einiges habe ich schon erreicht. So sind die Schulden der Landesgartenschau abgetragen, der Eigenbetrieb „Staatsbad“ wurde aufgelöst und in die städtische Verwaltung integriert. Seither habe ich ehrenamtlich die Position des Kurdirektors übernommen, um die Kosten des Geschäftsführers zu sparen. Durch diese und andere Einsparungen sind die städtischen Finanzen auf einen guten Weg gebracht worden. Dennoch macht seit zwei Jahren auch uns die kommunale Unterfinanzierung zu schaffen.

### Kita „Spatzennest“ wird ausgebaut

Bad Schwalbach ist Amtsgerichtsstandort geblieben, der Glasfaserausbau ist abgeschlossen. Der geförderte Ausbau in Fischbach, Langenseifen und Ramschied

steht kurz bevor. Das Kreisaltentanzentrum wird an anderer Stelle neu errichtet. Dafür habe ich im Hintergrund zahlreiche fruchtbare Verhandlungen geführt, ein Erfolg in meiner Amtszeit.

Wichtig war und ist der weitere Ausbau der Kitas. So konnte ich die Eröffnung der fünfgruppigen Kita „Moorbähnchen“ vorantreiben, aktuell begleite ich den Ausbau der Kita „Spatzennest“ zur größten Kita der Region.

Mit der Wertschätzungspauschale für Tageseltern habe ich positive Signale gesetzt.

### Hochachtung vor dem Ehrenamt

Neue Herausforderungen warten, so braucht das leerstehende Hotel Eden Parc endlich einen Investor. Gespräche dazu führe ich, ein Wertgutachten ist in Arbeit. Eine Lösung für die Stadthalle, eine neue Nutzung für das Rotenburger Schlösschen – darum will ich mich weiter kümmern. Das Golfhaus ist an einen Investor verkauft.

Die Wiederinbetriebnahme



**Markus Oberndörfer**  
Foto: Martin Fromme

der Aartalbahn rückt näher, mit Taunusstein und dem RTK arbeite ich dabei eng zusammen.

Vieles in unserer Stadt wird durch ehrenamtliche Arbeiten gestemmt. Die Bad Schwalbacherinnen und Bad Schwalbacher wissen, wie sehr ich das Ehrenamt schätze und dass ich aktiv in vielen Vereinen mitarbeite. Dabei unterstütze ich nicht nur auf bürokratischer Ebene, sondern packe selbst gern mit an. Präsent bin ich in vielen Facebook-Gruppen, denn

auch auf diesem zeitgemäßen Weg möchte ich mit möglichst vielen Menschen in Kontakt treten. Immer sachlich und höflich, das ist für mich selbstverständlich.

### „Ihr Bürgermeister zum Anfassen“

Die Stadt Bad Schwalbach genießt als Arbeitgeber einen sehr guten Ruf. Die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind allesamt tüchtige und motivierte Menschen. Mit ihnen möchte ich weitere sechs Jahre zusammenarbeiten, mit meinem Wissen und meiner Kraft der Stadt dienen und die künftigen Anforderungen meistern.

Als Ihr Bürgermeister möchte ich weiter Bindeglied zwischen Verwaltung und Bürgerschaft sein. Meine Lebenserfahrung, meine berufliche Laufbahn und mein Alter geben mir die Voraussetzungen für ein gedeihliches Miteinander. Ich möchte Ihr Bürgermeister zum Anfassen sein!

Herzlichst,  
Ihr Markus Oberndörfer



Testamentsvollstreckungen  
Generationenplanung

**Thomas Diller**

Betriebswirt, Testamentsvollstrecker EBS

Hamsterweg 40  
65307 Bad Schwalbach  
Tel.: 0160/91936902

www.diller-testamentsvollstreckung.de  
diller-testamentsvollstreckung@t-online.de

**Schieben Sie es nicht auf die lange Bank!**

Bereiten Sie Ihr Lebenswerk aktiv auf den Generationenübergang vor, verwirklichen Sie mit mir als Testamentsvollstrecker und Treuhänder Ihres letzten Willens Ihre Visionen und sichern Sie den Familienfrieden.



## Wir kaufen Ihr Auto

Ankauf von Gebrauchtfahrzeugen aller Fabrikate

- in jedem Zustand
- in jeder Preislage
- seriös und sicher
- unkomplizierte, professionelle Abwicklung

Ihr Markenhändler freut sich auf Ihren Anruf  
Tel: 06124-206616



**Autohaus Bad Schwalbach GmbH**  
Rheinstraße 44  
65307 Bad Schwalbach  
verkauf@autohaus-bad-schwalbach.de



**Adler-Apotheke**

Tina Marks

Adolfstr. 32 · 65307 Bad Schwalbach · Telefon 0 61 24 / 23 00



Rezepte per App vorbestellen

Öffnungszeiten: Mo., Do. 8.00 – 13.00 Uhr · 14.30 – 19.00 Uhr  
Di., Mi., Fr. 8.00 – 13.00 Uhr · 14.30 – 18.00 Uhr  
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Rheinstraße 44 · 65307 Bad Schwalbach · 06124 - 20660  
www.autohaus-bad-schwalbach.de

**AUTOHAUS**  
BAD SCHWALBACH  
WIR LEBEN AUTOS



NEUFahrzeuge · GEBRAUCHTWAGEN MIT GARANTIE  
REPARATUREN ALLER FABRIKATE · HU · AU VOR ORT



**ANKERPLATZ**  
wohneideen & raumgestaltung  
Bahnhofstraße 15 - Bad Schwalbach

Wir beraten Sie gerne  
**SAMSTAGS**  
9:30-13 UHR  
oder nach Vereinbarung



**MANUEL ZISER**  
MALER & LACKIERERMEISTER

T 0 61 24 . 50 88 93 E mail@mischbar.de  
M 01 70 . 5 50 16 28 W www.mischbar.de

## Weine für jeden Geschmack

Positive Bilanz der fünf Tage auf dem Schmidtbergplatz



Eröffnung mit Bürgermeister, Weinhoheiten und viel Prominenz.

Foto: Martin Fromme

Auch ein zwischenzeitlicher Regenguss konnte die gute Laune auf dem Schmidtbergplatz nicht vertreiben. Die Gäste fanden an einem Stand Unterschlupf oder zogen sich ein improvisiertes Dach über den Kopf. Als dann am Sonntagnachmittag Pfarrerin Ann-Sophie Huppers zu Sekt & Segen einlud, war die Luft wieder rein. Das 46. Bad Schwalbacher Weinfest war rundum eine gelungene Sache.

Gute Stimmung schon bei der Eröffnung, zu der Bürgermeister und Kurdirektor Markus Oberndörfer neben der Schwalbenkönigin Dorina I. traditionell einige Weinhoheiten begrüßen konnte, die Kostheimerin Lena Gottron und ihre Prinzessin Felicia, dazu die Frankfurter Weinkönigin Lena Roie. Landrat Sandro Marc Zehner ließ sich durch MdB Klaus-Peter Willsch (CDU) vertreten. Na-

türlich war auch Ludwig alias Peter Gronau mit von der Partie, der leider auf seine Sissi (Carola Gronau) verzichten musste, die erkrankt war.

### Petra Wirth im Dauereinsatz

Weine gab es aus Kiedrich, Martinthal und Oestrich-Winkel. „Für jeden Geschmack ist etwas dabei“, freute sich Markus Oberndörfer. Der Bürgermeister und Kurdirektor dankte allen Mitwirkenden, insbesondere Petra Wirth aus seinem Rathaus-Vorzimmer, die dafür sorgte, dass alles wie am Schnürchen lief, deren Einsatz während der fünf Tage immer wieder gefragt war, zum Beispiel auch, als ein kurzfristiger Stromausfall zu beheben war. Ein Erfolg war auch wieder der Senioren-Dämmerschoppen am letzten Tag des fünftägigen Vergnügens.

Wegen der Lücken im städ-

tischen Haushalt hatte man diesmal auf Musik und schöne Beleuchtung verzichtet. Aber Musik gab es dann trotzdem, dank der Sponsoren Weingut Bur, Weinhaus Zahn und SCC, die die Gema-Gebühren spendierten. Auch die Lautsprecheranlage wurde vom SCC zur Verfügung gestellt. So konnte am Samstagabend DJ Kai-Uwe Grom für beste Party-Laune sorgen.

### Fair gehandelte Rosen für die Wein-Majestäten

Die Fairtrade Steuerungsgruppe der Stadt verteilte fair gehandelte Rosen an die Wein-Majestäten, die Schwalbenkönigin und die Ex-Queenies. Man wollte so einen Impuls für mehr faires Bewusstsein im Alltag setzen. „Mit den fairen Rosen möchten wir zeigen: Fairness kann noch so klein sein, eine positive Auswirkung folgt immer“, erklärte Sprecherin Irina Heck.

## Neubau Hochbehälter „Schänzchen“

Stadtwerke Bad Schwalbach investieren in Versorgungssicherheit

Die Arbeiten zum Neubau des Hochbehälters „Schänzchen“ sind seit Ende Juni in vollem Gange. Die Baumaßnahme der Stadtwerke Bad Schwalbach ist ein wesentlicher Bestandteil zur Optimierung der Wasserversorgung der Kernstadt, insbesondere der sogenannten Tiefzone.

Mit dem Neubau wird das bislang vorhandene Speichervolumen von ca. 640 auf rund 1.500 Kubikmeter erhöht. Die

Vergrößerung verbessert nicht nur die Versorgungssicherheit bei Bedarfsspitzen, sondern reduziert auch die Abhängigkeit vom Wasserbezug über den Wasserbeschaffungsverband Rheingau-Taunus.

Die Bauzeit für den Rohbau beträgt in etwa neun Monate, während die Zeit bis zur Inbetriebnahme auf 1,5 bis 2 Jahre geschätzt wird. Beauftragt wurde die Firma Michel Bau GmbH & Co. KG aus

Klingenberg. Der Weg zur Baustelle erfolgt ausschließlich über den Wirtschaftsweg „Am Beutelstein“, der von der B 275 in Richtung Hochbehälter abzweigt. Entsprechende Ausnahmegenehmigungen liegen vor. Während der Bauzeit ist hier mit erhöhtem Baustellenverkehr zu rechnen, weshalb Spaziergängern und Radfahrern empfohlen wird, alternative Wege zu nutzen.

## „Die Neue“ sprudelt vor Ideen

Dr. Viola Snethlage-Luz leitet das Kur-Stadt-Apothekenmuseum

Sie war sich bewusst, dass sie in große Fußstapfen tritt, wenn sie am 1. September Nachfolgerin von Dr. Martina Blyemehl-Eiler wird: die neue Leiterin des Kur-Stadt-Apothekenmuseums Dr. Viola Snethlage-Luz. Der Stiftungsbeirat des Museums hatte sie unter 30 Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt.

Die Grafik-Designerin und promovierte Kunsthistorikerin ist in einem kleinen Ort im Nordschwarzwald aufgewachsen und kam über Umwege nach Bad Schwalbach, wo sie seit 2013 in der Kernstadt mit ihrem Mann und ihrem sechsjährigen Sohn lebt.

### Ausstellungen und Vorträge

Nach dem Abitur machte sie zunächst ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Wohngruppe der Diakonie Stetten, danach hat sie an der FH Mainz Visuelle Kommunikation studiert. Als das Interesse an Kunstgeschichte immer mehr erwachte, ging sie nach Marburg und promovierte. Ein Semester verbrachte sie in Valencia, der drittgrößten spanischen Stadt. Fotos und Zeichnungen mit Motiven aus Valencia hat die leidenschaftliche Fotografin an der FH Mainz ausgestellt. Weitere Ausstellungen waren in Wiesbaden, Stuttgart und Lübeck zu sehen.

In Wiesbaden arbeitete sie bei der Agentur Polarlicht Mediengestaltung, bis sie in



**Dr. Viola Snethlage-Luz**  
Foto: Manfred Gerber

Elternzeit ging. Zudem hielt sie Vorträge und schrieb Fachartikel. Zum Beispiel hat sie sich intensiv mit der Rezeption von Werken geistig behinderter Künstlerinnen und Künstler beschäftigt.

### Museum als Ort des Dialogs

Mit ihrer Biografie bringt Viola Snethlage-Luz einerseits die beruflichen Voraussetzungen mit, andererseits ist es ihr ein besonderes Anliegen, sich auf der Halbtagsstelle im Museum für die Kultur in Bad Schwalbach einzusetzen. Martina Blyemehl-Eiler bleibt weiterhin Leiterin des Bad

Schwalbacher Stadtarchivs. Gefragt, was sie vorhat oder vielleicht anders machen will als ihre Vorgängerin, sprudelt Viola Snethlage-Luz über vor Ideen. Eine Museumsrallye für Kinder und Jugendliche will sie anbieten, zu Projekten wie „Der Kurpark im Wandel der Zeit“ anregen, auch nachforschen (lassen), wie nach 1945 Flüchtlinge in Bad Schwalbach eine neue Heimat gefunden haben. Auch kann sie sich gut vorstellen, QR-Codes in der Stadt zu installieren, die Auskunft über die Geschichte der Standorte geben. Das Museum will sie zu einem Ort des Dialogs machen. Die Tradition der Museumskonzerte möchte Snethlage-Luz weiterführen. Die Ausstellung „Familiäres aus Bad Schwalbach“ läuft zwar bis 26. Juli 2026. Die neue Leiterin plant aber, im Roten Salon eine weitere Ausstellung auf die Beine zu stellen.

Viola Snethlage-Luz ist in der evangelischen Kirchengemeinde Bad Schwalbach aktiv und singt dort in der Kantorei. Sie reist gerne, wobei ihr Italien und die USA besonders gut gefallen. Und sie liebt Natur – und Museen. (mag)

### Wer macht mit?

Ohne Ehrenamtliche würde auch im Bad Schwalbacher Kur-Stadt-Apothekenmuseum nichts laufen. Sie werden vor allem an Wochenenden, 14 bis 17 Uhr, wenn das Museum geöffnet hat, gebraucht. Interessierte melden sich unter 06124 723760.

## Mernberger gewürdigt

Im Stadtteil Fischbach erinnert jetzt eine Ruhebänk an das Wirken des verstorbenen Ortsvorstehers Herbert Mernberger. Er prägte Fischbach über 39 Jahre – von 1972 bis 2011 – mit unermüdlichem Engagement, großem Sachverstand und menschlicher Nähe. „Herbert

hat dieses Amt nicht nur ausgefüllt, er hat es gelebt“, sagte Ortsvorsteher Thomas Göbel in seiner Laudatio. Die Sitzgruppe am Sauerbrunnen stehe sinnbildlich für Mernbergers Wirken: ein Ort des Zusammenkommens, des Zuhörens, der Begegnung.

Foto: Thomas Göbel



### Vortrag über Glasfaser

Die Verbraucherzentrale Hessen lädt für Mittwoch, 24. September, 18 bis 19.30 Uhr, zu einem Vortrag zum Thema „Glasfaser“ ins Rathaus, Adolfstraße 38, Vereinsraum, ein. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Olesja Jäger, Referentin Verbraucherrecht, geht auf zahlreiche Fallstricke ein, die beim Ausbau des Glasfaser-Netztes auftreten können. Infos unter: [www.verbraucherzentrale-hessen.de/wissen/digitale-welt/fernsehen/glasfaseranschluss-das-muessen-sie-zu-ablaufen-und-vertraegen-wissen](http://www.verbraucherzentrale-hessen.de/wissen/digitale-welt/fernsehen/glasfaseranschluss-das-muessen-sie-zu-ablaufen-und-vertraegen-wissen)

## Dank und Anerkennung

In großer Anerkennung bedankt sich der Magistrat der Stadt Bad Schwalbach bei Frau Dr. Blyemehl-Eiler für 25 Jahre unermüdliches Engagement als Leiterin des Kur-Stadt-Apotheken-Museums in Bad Schwalbach. Seit der Gründung der Stiftung Bad Schwalbacher Kur-Stadt-Apotheken-Museum im Jahr 2000 hat sie die Kulturstätte in der Pestalozzistraße geführt.

Besonders hervorzuheben ist ihre Initiative zur Restaurierung und Präsentation des historischen Imagefilms von

1949 über die Kurorte Bad Schwalbach und Schlangenbad. Darüber hinaus hat sie mit der Wanderausstellung „Der Kurschatten - ein Tabu bei Licht betrachtet“ ein Thema aufgegriffen, das lange Zeit unbeachtet blieb. Die Ausstellung wurde bereits mehr als 20 Mal ausgeliehen. Dr. Blyemehl-Eilers Arbeit hat das Bad Schwalbacher Museum zu einem Ort gemacht, an dem Geschichte für Besucher jeden Alters lebendig wird. Dafür zollt die Stadt Bad Schwalbach den größten Respekt.



Abschied beim Magistrat: (v.l.) Bürgermeister und Kurdirektor Markus Oberndörfer mit Stadtrat Karl Blum, Dr. Martina Blyemehl-Eiler und dem 1. Stadtrat Peter Neugebauer. Foto: Stadt Bad Schwalbach

## Golfhaus verkauft



Das historische Golfhaus im Kurpark von Bad Schwalbach ist notariell verkauft. Die neuen Eigentümer, Frank und Katja Riedel, wollen das denkmalgeschützte Gebäude wieder in eine lebendige Gaststätte verwandeln. Im Februar 2025 hatte die Stadtverordnetenversammlung mit großer Mehrheit für einen Verkauf an das Ehepaar gestimmt. „Wir freuen uns sehr, dass diese geschichtsträchtige Ausflugslokalität für unsere Bürgerinnen und Bürger erhalten bleibt“, betonte Bür-

germeister und Kurdirektor Markus Oberndörfer. „Frank und Katja Riedel sind Unternehmer mit Herz! Sie werden aus dem Golfhaus einen attraktiven Ort gestalten. Dafür sind wir sehr dankbar.“ Geplant ist, das Lokal bereits im kommenden Jahr zu eröffnen.

Unser Bild zeigt v. l.: Stadtrat Karl Blum, Frank und Katja Riedel, Bauamtsleiterin Katrin Boller, Bürgermeister und Kurdirektor Markus Oberndörfer. Foto: Stadt Bad Schwalbach

## Familiäres Bad Schwalbach

Geburt - Hochzeit - Tod / Ausstellung im Kur-Stadt-Apotheken-Museum / Viele Fotoalben ausgewertet

Es wurde Dr. Martina Blyemehl-Eilers Abschiedsgeschenk an die Stadt: die Ausstellung „Familiäres aus Bad Schwalbach“ im Kur-Stadt-Apothekenmuseum. Familiäres heißt, hier werden die Höhepunkte in den Bad Schwalbacher Familienleben im Verlauf eines guten Jahrhunderts dokumentiert: die sich wandelnden Traditionen beim Feiern von Geburt, Heirat und Tod. Ein- einhalb Jahre hat die scheidende Leiterin des Bad Schwalbacher Museums daran gearbeitet.

Klein, aber fein ist die Ausstellung im Obergeschoss des Museums mit ihren eindrucksvollen Ex-

ponaten, Fotos und Gegenständen in den Vitrinen. Martina Blyemehl-Eiler konnte sie beschaffen, weil sie in 25 Jahren ihrer Museumstätigkeit bei vielen Bad Schwalbachern Vertrauen gewonnen hat. Etwa zehn Fotoalben hat man ihr für die Ausstellung zur Verfügung gestellt. Weitere 25 Alben hatten sich im Laufe ihrer langen Museumsarbeit angesammelt, meist aus Nachlässen.

### Gigantische Kindersterblichkeit

Beim Gang durch die Ausstellung wird dem Besucher anschaulich klar, was sich seit Ende des 19. Jahrhunderts alles verändert



Trauerzug für Bürgermeister Dr. Ingenohl 1927.

Foto: Kur-Stadt-Apothekenmuseum

hat. Dass ein Kind nicht getauft wird, war früher völlig undenkbar. Übrigens die Jungen mit hellblauen, die Mädchen mit rosa Schleifen am Taufkleid. Getauft wurde möglichst schnell. Heute kommen viele Paare zur Hochzeit und haben ihre Kinder dabei. Die wertvollen Stoffe wurden in den Familien weitergegeben oder ausgeleihen.

Auffallend auch der Rückgang der Säuglingssterblichkeit. Früher sah man viele weiße Kreuze auf den Kindergrabfeldern. „Die Kindersterblichkeit war gigantisch“, sagt Blyemehl-Eiler bei unserem Rundgang. „Sie geht heute gegen null.“

Eindrucksvoll auch die Dokumentation der Bad Schwalbacher Hebamme Sophia Huberta Thoenissen (1898 – 1972). Über 20 Jahre hat sie Schwangere

in Bad Schwalbach und 13 weiteren Gemeinden betreut, bei über 1800 Geburten geholfen. Dabei legte sie anfangs fast alle Wege zu Fuß zurück. Bei unserem Rundgang nimmt Martina Blyemehl-Eiler selbst eine faltbare Säuglingswaage in die Hand, mit denen Hebammen in früheren Jahrzehnten unterwegs waren und das Geburtsgewicht feststellten. Geboren wurde vor 1945 auch im NS-Müttererholungsheim in der Villa Lilly und im „Haus zur Höh“ an der Goethestraße.

### Bis 1973 galt der Kuppelparagraf

Auch Hochzeitsfeiern unterliegen dem Wandel der Zeit. Die Einladungslisten hatten die Schwiegermütter früher fest im Griff. Eine Verlobung war mehr als ein ungefähres Heiratsversprechen, sondern hatte sogar einklagbare Konsequenzen. Selbst für Verlobte galt bis 1973 der Kuppelparagraf: Kein außer-ehelicher Geschlechtsverkehr war erlaubt.

Geheiratet hat die Braut oft auch in Schwarz, halt mit einem weißen Schleier ausgestattet. So konnte das Kleid später auch bei anderen Anlässen getragen werden. Die Silberhochzeit hatte früher eine herausragende Bedeutung in der Familie. In besseren Kreisen trug die Frau eine silberne Jubiläumskrone. Durch die längere Lebenszeit ist das große Ehejubiläum längst von der Goldenen Hochzeit abgelöst worden.

### Strenge Trauervorschriften

Auch der Tod eines Familienmitglieds wurde viel strenger zelebriert. Man hat sogar zwischen „Volltrauerkleidung“ und „Halbtrauerkleidung“ unterschieden. Letztere durfte man erst sechs Wochen nach dem Ableben eines Familienangehörigen tragen, und es stand den Trauern nun frei, ein bisschen Grau oder Weiß zum Schwarz hinzuzunehmen.

Die Toten wurden auf einem Leiterwagen zum Friedhof gebracht, bevor das Bestattungsinstitut einen Leichenwagen anschaffte. Oft ließ sich am Dekor des Sarges der soziale Status des Toten erkennen. Bis zur Zusammenlegung 1840 hatten Katholiken, Lutheraner und Reformierte einen eigenen Friedhof, die Juden blieben auch danach getrennt. Um 1870 schaffte die Stadt eine Leichenkutsche an, um Kurgästen den Anblick armseliger Fuhrwerke zu ersparen.

Finanziell unterstützt wurde die Ausstellung vom Land Hessen. Martina Blyemehl-Eiler hat auch bei ihrer 40. Ausstellung wieder mit dem Wiesbader Bernd Jansen zusammengearbeitet, mit dem sie vor einem Vierteljahrhundert das Bad Schwalbacher Museum konzipiert hat.

Manfred Gerber



Dr. Martina Blyemehl-Eiler mit der Stoffmulde, die an eine Federwaage gehängt wurde, um das Geburtsgewicht festzustellen. Fotos: Manfred Gerber

### Gardinen vom Profi.

Jetzt anrufen: 06124/33 75.

Wir kommen vorbei und beraten Sie.



Raumdesign **Sturm**



Gardinen/ Teppichboden/ Designbeläge/ Markisen/  
Sonnenschutz/ Insektenschutz/ Polsterei

65307 Bad Schwalbach T 06124/3375 info@raumdesign-sturm.de



**LANDERSHEIM**

Autoteile & Schmierstoffe

Landersheim Autoteile & Schmierstoffe GmbH  
Nikolaus-August-Otto-Straße 24  
65307 Bad Schwalbach

www.landshheim-autoteile.de

Telefon: 06124/727600  
Whatsapp: 0175/2661177

seit 1945  
**Becker**

BAUSTOFF-FACHHANDEL  
BAU- & GARTENMARKT



**BAUVISTA**

Unsere Einkaufskooperation

65307 Bad Schwalbach · Bahnhofstraße 22  
info@baustoffe-becker.de  
www.baustoffe-becker.de

- Farben
- Fliesen
- Werkzeuge
- STIHL -Geräte
- BOSCH Power Tools -Elektrowerkzeuge

**Baustoff-Fachhandel** Tel. 0 61 24 - 23 09  
**Baustoff-Fachhandel** Tel. 0 61 24 - 99 80

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 7.00 bis 17.00 Uhr  
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr



seit 1945  
**Becker**

Ihr Baumarkt für...  
HAUS ■ GARTEN ■ TIER



**BAUVISTA**

Unsere Einkaufskooperation



Nikolaus-August-Otto-Straße 18  
65307 Bad Schwalbach

Telefon 0 61 24 - 72 79 7 - 0

E-Mail: baumarkt@baustoffe-becker.de  
www.baustoffe-becker.de

**Bau- und Gartenmarkt**  
Mo. – Fr. 7.00 – 18.30 Uhr  
Sa. 7.30 – 14.00 Uhr

**Betontankstelle**  
Mo. – Fr. 7.15 – 16.00 Uhr  
Sa. 7.30 – 12.30 Uhr



## Stimmungsvoll getrommelt

Gelungenes Sommerfest zum Jubiläum der Kita Sausewind

Anlässlich ihres 25. Jubiläums veranstaltete die Kita Sausewind im Juni ein großes Sommerfest mit vielen tollen Überraschungen und Attraktionen. Rund 200 Gäste besuchten das Fest, unter ihnen Bürgermeister Markus Oberndörfer. Eröffnet wurde es mit kleinen Reden von Rita Jensen, der Leiterin der Kita Sausewind, und vom Bürgermeister.

Für den musikalischen Auftakt sorgten die Vorschulkinder der Kita, indem sie stimmungsvoll zu dem Lied „Waka Waka“ von Shakira trommelten.

Rund um das Kitagelände wurde zahlreiche Bewegungs- und Kreativspiele angeboten, sowie eine große Foto-Ecke mit lustigen Accessoires zum Verkleiden und um tolle Erinnerungen für die Familien zu sammeln.



Jede Menge kreative Bewegungsspiele gab es beim Sommerfest der Kita Sausewind. Foto: Rita Jensen

Ein weiteres Highlight war die unterhaltsame Aufführung des Galli-Theaters, das bei Groß und Klein für viele Lacher sorgte. Im Anschluss gab es ein Überraschungseis von Markus Oberndörfer, eine willkom-

mene Erfrischung für die Kinder.

Das Sommerfest war ein voller Erfolg und bot für Groß und Klein einen Nachmittag voller Spiel und Spaß sowie vielen fröhlichen Gesichtern.

## Märchenhafter Tag

Tag der offenen Tür beim Naturkindergarten

Unter dem Blätterdach der Kastanienbäume verwandelte sich der Naturkindergarten Bad Schwalbach beim Tag der offenen Tür in eine märchenhafte Welt voller Fantasie, Spiel und Naturerlebnisse. Große und kleine Gäste waren nach Lindschied eingeladen, den Kindergarten kennenzulernen – und wurden in eine verzauberte Atmosphäre entführt.

Ganz im Zeichen der Märchen stand der Nachmittag mit dem Märchenerzähler Daniel Grimm und seinen Mitmachgeschichten. Gebannt lauschten die Kinder seinen Erzählungen. Ein besonderes Highlight war die Edelsteinsuche im Sandkasten, die bei den Kindern für strahlende Augen sorgte. Es gab selbst gebackene Waffeln, frisches Obst und einen erfrischenden Holunderblütendrink.



Gebannt lauschten die Kleinen dem Märchenerzähler Daniel Grimm. Foto: Katharina Schneider

Die Erzieherinnen Petra Dähne und Sandra Michallik-Berent führten über das naturnahe Gelände und standen für alle Fragen rund um Organisation und Pädagogik des Naturkindergartens zur Verfügung. Aktuell sind im Naturkindergarten Bad Schwalbach noch Plätze frei. Nachricht an: Naturkindergarten@jj-ev.de Katharina Schneider

## „Das Filmgeschäft ist schnellebig“

Stadtpostille im Gespräch mit der Schauspielerin Renate Kohn / Erstes Engagement in Memmingen

Im Bad Schwalbacher Kulturleben ist die Schauspielerin, Synchronsprecherin und Vorleserin Renate Kohn eine feste Größe. Sie organisiert Lesungen und Konzerte. Die Stadtpostille sprach mit der engagierten Bad Schwalbacherin, die schon in zahlreichen Fernsehserien mitgespielt hat.

**Frau Kohn, was beflügelt Sie, sich in Bad Schwalbach kulturell zu engagieren?**

An Kultur wird immer mehr gespart. Aber Kultur ist ein Lebensmittel. Also müssen wir leider selber die Ärmel hochkrempeln. Ich bin nicht die, die einmal im Monat mit dem „Grünen Daumen“ die Bad Schwalbacher Blumenbeete sauber machen kann, aber ich kann der Stadt auf meinem Gebiet etwas geben.

**Sie organisieren auch immer wieder Klavierkonzerte.**

Ja, das begann 2018 mit der Landesgartenschau. Da fand das erste Klavierkonzert mit Erik Reischl im Kurhaus statt. Er war ein Schulkamerad meiner Tochter. Seither hat jedes Jahr ein Konzert stattgefunden. Dem-



„Kultur ist ein Lebensmittel“, sagt die Schauspielerin Renate Kohn. Foto: Martin Fromme

nächst wieder, am 21. September im Kurhaus. Seit der Landesgartenschau hat sich viel entwickelt in Bad Schwalbach, ich denke nur an den Kultursommer, der ein großer Erfolg ist und ebenfalls nur von Ehrenamtlichen auf die Beine gestellt wird.

**Sie sind in Bad Schwalbach geboren und leben immer noch in Bad Schwalbach.**

Nein, wieder. Seit 2000 wohne ich wieder hier. Zwischendurch war ich ja weg. Schon mit 15 stand für mich fest, dass ich zum Theater

muss. Aber nun sollte ich erst mal einen „ordentlichen“ Beruf erlernen. Also habe ich in Freiburg im Breisgau eine Ausbildung als Kindergärtnerin gemacht, das heißt heute Erzieherin. Danach habe ich ein halbes Jahr in einem Kinderheim gearbeitet, konnte dann aber meine Eltern davon überzeugen, dass ich einen anderen Weg gehen muss. Meinen Eltern bin ich dankbar, dass sie mich dabei unterstützt haben. Ich besuchte das Wiesbadener Musik-Konservatorium, dem damals auch eine Schauspielschule angeschlossen war.

**Wie ging es dann weiter?**

Mein erstes Engagement hatte ich am Landestheater in Memmingen, anschließend bin ich nach Krefeld an das Stadttheater gewechselt. Ich hatte als junge Schauspielerin das Glück, in dieser Zeit viele Traumrollen spielen zu dürfen. Als 1974 meine Tochter Antje zur Welt kam, gab ich das feste Engagement in Krefeld auf und begann als freie Schauspielerin und Sprecherin bei Funk und Fernsehen zu arbeiten, um die Zeit für

mich und meine kleine Familie frei einteilen zu können.

**Wie ist denn die Resonanz auf die Reischl-Konzerte?**

Die Konzerte sind sehr beliebt. In den Jahren – mittlerweile kommt Erik Reischl zum 7. Mal in unser schönes Kurhaus - haben wir ein Stammpublikum, aber es kommen auch immer wieder neue Besucher, viele auch von auswärts. Ich würde mir wünschen, dass sich auch die jungen Menschen mehr für klassische Musik interessieren. Deshalb ist der Eintritt bis 18 Jahre frei.

**Ihre große Liebe gilt der Vorlesekunst.**

Ich arbeite mit dem Cellisten Cornelius Hummel zusammen. So entstanden viele Projekte wie „Poesie mit Musik“, zum Beispiel eine Hommage an Mascha Kaléko, damit waren wir im Frühjahr im Salontheater in Hambach zu Gast. Aktuell habe ich zusammen mit Heike Leneke von der Buchhandlung am Rathaus und meiner Nachbarin Gabriele Langkowski das neue Format „Literatur im Flur“ entwickelt. Das

wird jetzt jeden Donnerstag von 12 bis 13 Uhr im Flur zwischen der Buchhandlung und dem Bioladen Biologisch stattfinden. Mal sehen, wie hier die Resonanz ist.

**Sie haben unter anderem bei „Ein Fall für zwei“, beim „Staatsanwalt“ und vielen anderen Fernsehserien mitgespielt. Wie sieht es mit neuen Filmprojekten aus?**

Wir sitzen ja auf der Terrasse, die mein Mann gebaut hat. Ihn habe ich zuletzt drei Jahre lang gepflegt, letztes Jahr ist er mit 89 Jahren gestorben. Jetzt wäre ich wieder frei für neue Rollen. Aber das Filmgeschäft ist schnellebig. Man ist zwar freie Schauspielerin, aber in Wirklichkeit ist man abhängig von vielen Faktoren. Mal sehen, was sich tut. Zuletzt habe ich mich an einem Filmprojekt von Studentinnen der Hochschule Rhein-Main beteiligt, die das Drehbuch geschrieben haben. Das Thema hieß „Demokratie“. Daraus ist ein ganz witziger, anrührender Film geworden.

Das Gespräch führte Manfred Gerber

450.000 €

380.000 €

515.000 €

295.000 €

## AKTIONSWOCHEN:

# Kostenlose Immobilienbewertung

Kostenlose Marktwertanalyse und Ratgeber für Ihren erfolgreichen privaten Immobilienverkauf

## Was ist meine Immobilie wert?

Lassen Sie sich kostenlos und völlig unverbindlich eine umfangreiche Marktwertanalyse für Ihre Immobilie erstellen. Entscheiden Sie anhand von umfangreichem Zahlenmaterial selbst, ob das Jahr 2025 für Sie ein gutes Jahr für den Immobilienverkauf sein wird.

Auch wenn Sie derzeit keinen Verkauf planen, ist die Marktwertanalyse unserer Sachverständigen ein gutes Instrument zur Weichenstellung für weitere Planungen. Neben der sachlichen Marktwertermittlung erhalten Sie auf Wunsch einen ausführlichen Ratgeber zum privaten Immobilienverkauf, der Sie mit allem Wissenswerten rund um den privaten Verkauf Ihrer Immobilie unterstützt. Vermeiden Sie damit Verluste und Haftungsfallen.



## WERTSCHECK

für eine kostenfreie & unverbindliche Immobilienbewertung

Vorname, Name

Straße

PLZ/Ort

Email

Telefon

Zu bewertende Immobilie

Straße

PLZ/Ort

Besonderheiten

Zusenden oder

hier einlösen

oder anrufen



**Zimmermann Immobilien GmbH**

Hoster 2 | Nastätten

06772 96 95 94 0

info@zimmermann-immobilien.eu

## Jetzt schon vormerken: Kostenloser Infoabend für Eigentümer

Preisentwicklung in Bad Schwalbach, in Heidenrod und im Rhein-Lahn-Kreis sowie typische Verkaufsrisiken und rechtliche Fallstricke

Steffen Zimmermann, erfahrener Immobilienexperte, erklärt, wie Sie beim privaten Immobilienverkauf rechtlich auf der sicheren Seite bleiben und einen überdurchschnittlichen Preis erzielen.

Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.00 Uhr

Jetzt schon anmelden und Plätze sichern!



oder anrufen

## Fundiert. Verständlich. Praxisnah.

**9.10.**

Miehlen, Bürgerhaus

**14.10.**

Lahnstein, Stadthalle

**16.10.**

Diez, Grafenschloss

**13.11.**

Bad Ems, Häckers Grandhotel

**18.11.**

Bad Schwalbach, Alleeaal

## Begeisterung auf Burg Hohenstein

Positive Bilanz von „Lieselotte und der verschwundene Apfelkuchen“



Das „Lieselotte“-Ensemble von Burg Hohenstein.

Foto: Martin Biehl

„Wer hat den Apfelkuchen gemopst?“, rief die Bäuerin empört und schwang ihren Besen drohend in alle Richtungen. In insgesamt vier Auführungen des Stücks „Lieselotte und der verschwundene Apfelkuchen“ brachte der Nachwuchs der Taunusbühne die Kinder auf der Burg Hohenstein zum Mitfiebern.

Die Neuinszenierung sprühte vor Energie, Humor und musikalischem Schwung: Pepige Lieder mit Ohrwurmgarantie sorgten für gute Stimmung und Mitklatschen im Publikum. Besonders die jüngsten Zuschauerinnen und Zuschauer fieberten begeistert mit, riefen eifrig Hinweise auf die Bühne und halfen so – zumindest gedanklich – bei der

Suche nach den Apfelkuchen-Mopsern. „Es ist schön zu sehen, wie sich die Kinder entwickeln, immer selbstbewusster werden und im guten Miteinander in der Lage sind, ein Theaterstück umzusetzen“, freut sich Theaterpädagogin Ines Müller. Gemeinsam mit Anna Hard vermittelten sie den jungen Spielerinnen und Spielern in wöchentlichen Proben und an einem intensiven Probenwochenende das nötige Rüstzeug – mit sichtbarem Erfolg.

### Ehrenamtliches Engagement

Auch der Erste Vorsitzende der Taunusbühne Bad Schwalbach, Martin Biehl, zeigt sich beeindruckt: „Dieser Erfolg ist

ganz klar unseren jungen Schauspielerinnen und Schauspielern zu verdanken. Ihr Engagement, ihre Begeisterung und ihr Mut, auf der Bühne zu stehen, sind beeindruckend.“ Gleichzeitig zeige sich bei diesem Projekt, wie essenziell Teamarbeit im Theater ist: Von der Regie, Maske, Kostüm und Technik zu Requisite, Bühnenbau, Öffentlichkeitsarbeit bis hin zur Spielbetriebsplanung und Einlassdiensten – unzählige Ehrenamtliche haben mitgewirkt. „Theater ist Teamwork: Gemeinsam gelingt's!“ resümierte Biehl erfreut. Dieses ehrenamtliche Engagement ist nicht selbstverständlich – und umso bewundernswerter.“ [www.taunusbuehne.de](http://www.taunusbuehne.de)

## Schrott für guten Zweck

Im Mai 2025 konnten die Bad Schwalbacher Bürgerinnen und Bürger wieder ihr Altmetall zum Wiedbachplatz bringen. Aufgerufen zu dieser Aktion hatte die Agape-Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde. Den großen Container für den Schrott kostenlos zur Verfügung gestellt und den Schrott in bares Geld umgewandelt hat das Verwertungsunternehmen Remondis.

Insgesamt 3,7 Tonnen Schrott kamen an diesem einen Tag zusammen. Durch zusätzliche Spenden und

Verkäufe konnten der Agape-Stiftung insgesamt 1.100 Euro zufließen. Die Evangelische Kirchengemeinde Bad Schwalbach dankt allen Spendern und ehrenamtlichen Helfern sowie den Mitarbeitern der Firma Remondis für die Unterstützung.

Die Sammelaktion soll im nächsten Jahr wiederholt werden, deshalb bittet die Evangelische Kirchengemeinde alle Bad Schwalbacher Bürgerinnen und Bürger schon jetzt, ihren Metallschrott bis zur nächsten Schrottsammlung aufzubewahren.

## Halbtagsfahrt zur Glockengießerei

Die Seniorenfahrt zur Glockengießerei Rincker in Sinn findet am Dienstag, 23. September, statt. Abfahrt ist um 12 Uhr, Rückkehr gegen 20 Uhr, jeweils am Kurhaus in Bad Schwalbach. Der Preis beträgt 35 Euro inklusive Busfahrt, 45-minütiger Führung in der Gießerei und eine Weiterfahrt für Bummel und Kaffee in Herborn. Der Betrag ist bei der Anmeldung im Seniorenbüro zu entrichten, montags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr.

## Buntes Multi-Kulti-Fest

Auch in diesem Jahr war das Multi-Kulti-Fest des Türkisch-Islamischen Kulturvereins auf dem Schmidtbergplatz ein schöner Erfolg. Es gab viele Speisen, unter anderem aus der aserbaidschanischen, syrischen und kosovarischen Küche.

Die Kinder vergnügten sich bei Spielen wie Eierlaufen oder Tauziehen und auf einer Hüpfburg vom Taunuswunderland. Auch musikalisch kamen die Gäste auf ihre Kosten.

## „Mir macht es Freude, auf Menschen zuzugehen“

Klinikseelsorger Horst Ketzler gibt Einblicke in seine Arbeit / Ehrenamtliche im Otto-Fricke-Krankenhaus

Seit gut einem Jahr ist Horst Ketzler (59) Klinikseelsorger in Bad Schwalbach. Die Stadtpostille sprach mit ihm über seine Arbeit.

### Herr Ketzler, wo liegt der Schwerpunkt Ihrer Aufgaben?

Ich betreue in erster Linie die Patienten in der Otto-Fricke-Klinik, aber auch die im Seniorenheim Schlangenbad. In Bad Schwalbach bin ich ja nur auf einer halben Stelle, die andere Hälfte bin ich in der Seniorenarbeit im neuen Nachbarschaftsraum unterwegs. Angestellt bin ich beim Evangelischen Dekanat Rheingau-Taunus.

### Worüber sprechen Sie mit den Menschen?

Meist geht es um Krankheit, aber auch um Tod, um Ab-

schiednehmen, darum, mit Verlusten umzugehen. Trost spenden, ist eine ganz wichtige Aufgabe. Hier arbeite ich gut mit meinen katholischen Kollegen vom Pastoralteam zusammen. Wir führen auch mit Angehörigen Gespräche, wenn sie das wünschen. Dahinter steckt der diakonische Gedanke, dass wir für die Menschen da sind. Das ist die Kernkompetenz von Kirche.

### Wie stellen Sie die Kontakte her?

Man kann uns über die Stationsleitung anfordern. Wir gehen aber auch ohne Aufforderung in die Zimmer und bieten unser Ohr und unsere Aufmerksamkeit an. Mir macht es Freude, auf Menschen zuzugehen.



Horst Ketzler. Foto: privat

### Sie haben noch weitere Aufgaben?

Ich begleite den Seniorenkreis der evangelischen Gemeinde. Einmal im Quartal ist es eine ökumenische Runde von 25 bis 30 Teilnehmern.

### Ökumene wird in Bad Schwalbach großgeschrieben?

Ja, ökumenische Zusammenarbeit findet zum Beispiel auch im Bad Schwalbacher Hospizverein statt. Hier sind viele Ehrenamtliche aktiv. Wer Trost sucht oder Bedarf hat, aus der Einsamkeit herauszukommen, kann einfach beim katholischen Pfarramt anrufen. Vier, fünf Ehrenamtliche sind auch jeden Mittwoch im Otto-Fricke-Krankenhaus im Einsatz. Dort findet jeden Freitag ein Gottesdienst statt,

abwechselnd ein evangelischer und ein katholischer.

### Wie ist die Resonanz auf Ihre Arbeit?

Man spürt den Dank der Menschen oder bekommt ein Lächeln zurück. Ein gutes Gespräch trägt einen durch die ganze Woche.

Das Interview führte Manfred Gerber. Die evangelische Klinikseelsorge ist unter Tel. 0175 1906652 zu erreichen, das katholische Pastoralteam über das Pfarramt, 06124 72370.

## Der Klinikseelsorger

Host Ketzler stammt aus Oberwesel, Abitur hat er in Mainz gemacht, in Duisburg Pädagogik, in Darmstadt evangelische Gemeinde- und Religionspädagogik studiert. Seine letzte Station war Ludwigshafen am Rhein.

## Ehrenamtliche Geistliche

Mittwochs und sonntags sind Gottesdienste

Im Mittelpunkt der Glaubensvorstellungen der Neupostolischen Christen steht die Erwartung der Wiederkunft Christi in naher Zukunft, für die man sich jederzeit bereithalten will. Seit 1953 gibt es eine Gemeinde in Bad Schwalbach. Gemeindevorsteher ist seit 2016 Gerald Götte, selbstständiger Gartenbauingenieur. Schon sein Vater und Großvater waren Gemeindevorsteher. Die Gemeinde hat keine Pfarrer, sondern ordinierte Geistliche, die ehrenamtlich die Gottesdienste leiten. In Bad Schwalbach sind es fünf, einer davon ist Gerald Götte, dazu kommt eine Diakonin im ordinierten Amt.



**Gemeindevorsteher Gerald Götte vor der Stiftertafel im Foyer. Foto: Manfred Gerber**

Zusammen mit der Gemeinde in Nastätten, wo Götte ebenfalls Vorsteher ist, hat man 170 Mitglieder, 30 bis 45 davon besuchen sonntags und mittwochs die Gottesdienste. In den 50er-Jahren hieß es noch: „Bad Schwalbach soll kein Sektennest werden“, erinnert sich Gerald Götte und schmunzelt. Das habe sich längst geändert. Man ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und fühlt sich anerkannt. Auch die Neupostolische Kirche selbst hat sich verändert. Seit 2023 gibt es die Frauenordination.

### Lesung nach der Lutherbibel

Die Gottesdienste bestehen aus Predigt und Sakramenten. Die Schriftlesung erfolgt nach der Lutherbibel (Version 2017). Geleitet wird die Neupostolische Kirche von Aposteln, weltweit an der Spitze steht der Stammapostel Jean-Luc Schneider mit Sitz in Zürich. Der Apostel für Südhessen ist Gert Opdenplatz in Bad Camberg. Die Kirche finanziert sich durch Spenden. Sie hat nach eigenen Angaben weltweit 9,2 Millionen Mitglieder.

## Geld für Bau in London besorgt

150 Jahre Anglikanische Kirche / Fortsetzung von Seite 1

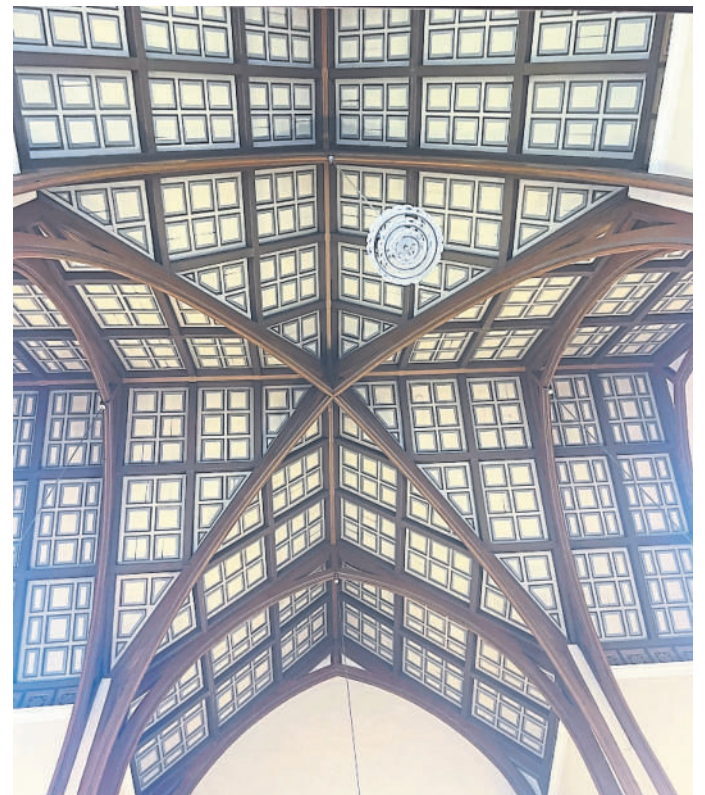
Zur Vorgeschichte. Nachdem 1834 das Buch „Bubbles from the Brunnen of Nassau – by an old man“ von Sir Francis Bond Head erschienen war, setzte ein regelrechter Run britischer Kurgäste nach Langenschwalbach ein. Der Ruf nach einer eigenen anglikanischen Kirche wurde lauter.

Ein erster Anlauf 1868 mit Spenden einer Frau aus Texas - die Bauarbeiten hatten schon begonnen - blieb erfolglos. Das Geld war ausgegangen. Die Kurgäste veranstalteten Sammlungen, aber die Einnahmen reichten noch lange nicht aus. Schließlich beschaffte der Londoner Eduard Hutchinson die nötigen Mittel für den Weiterbau. Hutchinson hatte Langenschwalbach besucht und von den Schwierigkeiten des Kirchenbaus erfahren. Er besorgte das Geld, allerdings unter der Bedingung, dass die Kirche bis Ende 1875 fertiggestellt sein müsse.

Jetzt übernahm der frühere herzoglich-nassauische Hofbaumeister Philipp Hoffmann die Planungen. Am 24. August 1875 konnte die Anglikanische Kirche termingerecht geweiht werden, allerdings ohne den geplanten spitzen Turm des neugotischen Baus. Wieder einmal fehlte das Geld, es blieb bei einem Stummelturm. Hoffmann erhielt auch den Auftrag für den Bau des Bad Schwalbacher Kurhauses, das 1879 als „Curhaus-Saal“ eröffnet wurde. In Wiesbaden hatte er unter anderem die Bonifatiuskirche, die Russische Kirche und die 1938 zerstörte Synagoge am Michelsberg gebaut.



**Architekt Philipp Hoffmann. Foto: vrm-Archiv/Wolfgang Kühner**



**Die Balkendecke nach der Restaurierung. Foto: Manfred Gerber**

Als mit Beginn des Ersten Weltkrieges die Kur zusammenbrach, kam auch das Gemeindeleben der Anglikaner zum Erliegen. 1925 bis 1929 nutzten die britischen Besatzungssoldaten das Gotteshaus. Seither drohte das Gebäude zu zerfallen. Es sollen sogar schon Bäume im Kirchenraum gewachsen sein. 1957 erwarb die Neupostolische Gemeinde die Anglikanische Kirche, die schon mehr einer Ruine als einer brauchbaren Kirche glich. Sie restaurierte das Gebäude und rettete es so vor dem Zerfall. Beim Restaurieren hat man auch eine neue Balkendecke eingezogen. Unter der Empore hat die Gemeinde einen Eltern-Kind-Raum eingerichtet. Sehenswert ist das alte Foyer unterhalb des Turmes. Eine Tafel mit englischer Inschrift weist auf die Stifter der Kirche und auf den Londoner Bischof hin, der die Kirche 1875 weihte. 1984 wurde die Kirche durch einen Anbau ergänzt, in dem sich Sakristei, Garderobe und sanitäre Anlagen befinden. (mag)

### Gotteshaus der britischen Besatzer

Als mit Beginn des Ersten Weltkrieges die Kur zusammenbrach, kam auch das Gemeindeleben der Anglikaner zum Erliegen. 1925 bis 1929 nutzten die britischen Besatzungssoldaten das Gotteshaus. Seither drohte das Gebäude zu zerfallen. Es sollen sogar schon Bäume im Kirchenraum gewachsen sein. 1957 erwarb die Neupostolische Gemeinde die Anglikanische Kirche, die schon mehr einer Ruine als einer brauchbaren Kirche glich. Sie restaurierte das Gebäude und rettete es so vor dem Zerfall. Beim Restaurieren hat man auch eine neue Balkendecke eingezogen. Unter der Empore hat die Gemeinde einen Eltern-Kind-Raum eingerichtet. Sehenswert ist das alte Foyer unterhalb des Turmes. Eine Tafel mit englischer Inschrift weist auf die Stifter der Kirche und auf den Londoner Bischof hin, der die Kirche 1875 weihte. 1984 wurde die Kirche durch einen Anbau ergänzt, in dem sich Sakristei, Garderobe und sanitäre Anlagen befinden. (mag)

**Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde**  
- Baptisten -  
Erbßenstraße 28 • 65307 Bad Schwalbach  
Internet: [www.efg-badswalbach.de](http://www.efg-badswalbach.de)

*Unsere Tür steht Ihnen offen ...*

**Sonntag, 9.30 h**  
Gottesdienst  
anschl. über unseren Youtube-Kanal

**Mittwoch, 18.00 h**  
Gebetskreis/Bibelgespräch  
Im 14-tägigen Wechsel

**Donnerstag, 16.00 h**  
Begegnungscafé  
14-tägig (gerade Kalenderwochen)

**Neupostolische Kirche**  
Goethestraße 1, 65307 Bad Schwalbach  
[www.nak-wiesbaden.de](http://www.nak-wiesbaden.de)

*Herzlich Willkommen*

**Gottesdienste**      Sonntag 10:00 Uhr  
Mittwoch 20:00 Uhr

**Seniorentreffen und offene Kirche**      Jeden 2. Dienstag im Monat  
15:00 - 17:00 Uhr

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten auf unserem Kirchengelände.

## „Machertreff“ im Asia Markt

Bad Schwalbacher Gewerbetreibende tauschen sich aus

Der nächste „Machertreff“, ein Abend zum Austausch der Gewerbetreibenden Bad Schwalbach, findet am 4. November um 19.30 Uhr im Asia Markt Prapaipat, Brunnenstraße 1, statt. Dabei sollen das

Gewerbe und das Stadtleben gestärkt werden. Eingeladen sind alle Gewerbetreibenden, Dienstleister und Handwerksbetriebe sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Der Gewerbeverein gibt auch in

diesem Jahr wieder den beliebten Bad Schwalbacher Adventskalender heraus. An der Teilnahme interessierte Geschäfte, Dienstleister und Handwerker wenden sich an [info@gewerbeverein-swa.de](mailto:info@gewerbeverein-swa.de).



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Bad Schwalbach

## EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BAD SCHWALBACH

Die Gottesdienste in Bad Schwalbach sind normalerweise sonntags um 11 Uhr in der Reformationskirche, Adolfstraße 34; bitte die aktuellen Informationen auf der Homepage der Gemeinde [badschwalbach.ekhn.de](http://badschwalbach.ekhn.de) beachten.

### Besondere Gottesdienste

#### Sonntag, 14. September

11 Uhr: Tauf-Gottesdienst in Bad Schwalbach

#### Sonntag, 28. September

11 Uhr: Ökumen. Schöpfung-Gottesdienst mit anschließender Sonntagssuppe in Bad Schwalbach

#### Sonntag, 5. Oktober

9.30 Uhr: Erntedankgottesdienst in Heimbach

11 Uhr: Abendmahls-Erntedankgottesdienst in Bad Schwalbach

#### Sonntag, 12. Oktober

11 Uhr: Tauf-Gottesdienst

#### Sonntag, 19. Oktober

9.30 Uhr: Gottesdienst in Adolfsack

11 Uhr: Gottesdienst in Bad Schwalbach

#### Sonntag, 26. Oktober

17 Uhr: Gottesdienst mit Sonntagssuppe in Bad Schwalbach

#### Sonntag, 2. November

11 Uhr: Abendmahls-Gottesdienst in Bad Schwalbach

#### Sonntag, 16. November

15 Uhr: Interreligiöses Friedensgebet in der Moschee, Bahnhofstraße 6

#### Sonntag, 23. November

9.30 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Adolfsack

9.30 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Heimbach

11 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Bad Schwalbach

11 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Ramschied

#### Sonntag, 30. November

17 Uhr: „abends anders“ Gottesdienst zum 1. Advent in Bad Schwalbach

### Veranstaltungen

#### In der Reformationskirche

Samstag, 6. September, 19 Uhr: Trio „Latineando“ – Eine musikalische Reise durch Lateinamerika mit Mateo Martinez – Gitarre und Gesang, Emir Tufekcic – Gitarre, Patrick Leuschner – Percussion, Bass und Gitarre. Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.

Samstag, 29. November, 19 Uhr: „Navidad Nuestra – Südamerikanische Weihnacht“, Ariel Ramirez' Misa Criolla und Navidad Nuestra für Solisten, Chor und Orchester.

Bad Schwalbacher Kantorei und der Chor an Philippus Frankfurt-Riederwald. Patrick

Leidinger – Leitung. Eintritt frei, Spenden erbeten.

#### Im Gemeindezentrum

Sonntag, 9. November, 14-17 Uhr: Martinicafé

Sonntag, 9. November, 18 Uhr: Pogromgedenken am Gedenkstein für die Synagoge Erbsenstr./ Ecke Pestalozzistr. Ruheständlertreffen: Mi, 10. September und 8. Oktober um 15 Uhr, 12. November um 14.30 Uhr

Spielenachmittage: Mi, 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember um 15 Uhr

**Die AGAPE-Stiftung lädt ein** am 21. September um 17 Uhr ins Kurhaus Bad Schwalbach zum Klavierkonzert mit Pianist Erik Reischl, Eintritt: Vvk 22 Euro/ Abendkasse 25 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei. Vorverkauf: Buchhandlung am Rathaus, Adolfstr. 37 in Bad Schwalbach; Tourist-Info Bad Schwalbach, Adolfstr. 40, online unter [badschwalbach.ekhn.de/kirchenmusik/kartenverkauf.html](http://badschwalbach.ekhn.de/kirchenmusik/kartenverkauf.html) oder via QR-Code:



Katholische Pfarrei  
Heilige Familie  
Untertaunus  
Kirchort St. Elisabeth  
Bad Schwalbach  
Kontakt und Auskunft:  
Kirchstraße 7,  
65307 Bad Schwalbach  
Telefon: 06124 72370  
Mail: [pfarrei@heiligefamilie.info](mailto:pfarrei@heiligefamilie.info)  
Aktuelle und detaillierte Informationen finden Sie auf: [www.heiligefamilie.net](http://www.heiligefamilie.net).

### Regelmäßige Gottesdienste am letzten Mittwoch im Monat

18 Uhr Heilige Messe in Lindschied (24. September, 22. Oktober, 26. November)

**donnerstags**  
17 Uhr Eucharistische Anbetung  
15.45 Uhr ökumenischer Gottesdienst im DRK Kreisaltenzentrum (11. und 25. September, 9. und 23. Oktober, 13. und 27. November)

#### freitags

9 Uhr Heilige Messe, ab 1. Advent im Landgraf-Ernst Haus

#### samstags

17 Uhr Rosenkranzandacht und Komplet bzw. Stille Anbetung und Komplet  
17 Uhr Beichte – Sakrament der Versöhnung am 13.9., 27.9., 11.10., 25.10., 8.11., 22.11.

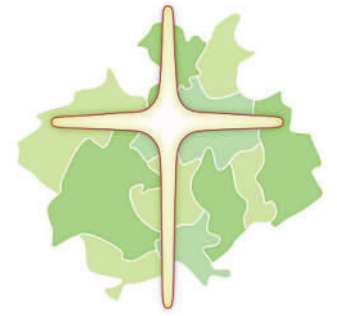
#### sonntags

11 Uhr Heilige Messe

### Besondere Gottesdienste

#### Sonntag, 5. Oktober

11 Uhr Erntedankgottesdienst; um die Spende von haltbaren Lebensmitteln für die Tafel wird gebeten



#### Sonntag, 2. November

15 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit anschließender Gräbersegnung

### Regelmäßige Termine jeden zweiten Montag im Monat

15.30 bis 17 Uhr Gebetskreis im Landgraf-Ernst-Haus (8. und 22. September, 6. und 20. Oktober, 3. und 17. November)

### jeden letzten Mittwoch im Monat

15 Uhr Treffen 50+ Aktiv im Landgraf-Ernst-Haus – aktuelle Infos im Pfarrbrief

### Sonstige Termine

**9. September** 19 Uhr Sitzung Ortsausschuss

**3. Oktober** 9 Uhr Ökumenischer Pilgertag „Pilger der Hoffnung – mutig, stark beherzt“

**10. Oktober** 19 Uhr Kirchenlichtklang Choreografie aus Licht und Klang

**4. November** 19 Uhr Sitzung Ortsausschuss

**29. November** 11.00 Uhr Beginn Proben Krippenspiel

**6. Dezember** 19 Uhr Adventskonzert der L'Opera Piccola

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:**  
Mo/Di/Mi/Fr 9-12 Uhr,  
Do 16-18 Uhr; Schließtage:  
2. Oktober, 6. November

## Kirchengemeinde Bärstadt

Evangelische Kirchengemeinde Bärstadt  
Schützenstraße 4  
65388 Schlangenbad  
Tel. 06129 9135/  
Fax: 06129 512610

### Kapelle Langenseifen

#### Sonntag, 7. September, 11 Uhr:

Gottesdienst mit der Bad Schwalbacher Kantorei, Kantor: Patrick Leidinger

#### Sonntag, 21. September, 17 Uhr:

Experimentelles Beten Erntedank-Gottesdienst

#### Samstag, 18. Oktober, 19 Uhr:

Konzert – Modern Melodic Jazz mit dem Quartett „Tagaktiv“, Anmeldung erforderlich unter Tel. 06124 9589

#### Sonntag, 19. Oktober, 17 Uhr:

Heilungsfeier – mit Handauflegen, Salbung und Einzelsegnung

#### Sonntag, 2. November, 11 Uhr:

Gottesdienst

#### Freitag, 14. November, 19 Uhr:

Konzert – Hubert Prause interpretiert Reinhard Mey, Anmeldung erforderlich: Kirchengemeinde.Baers-tadt@ekhn.de

#### Mittwoch, 19. November, 18 Uhr:

Am Buß- und Betttag: Experimentelles Beten

Alles über die Kapelle Langenseifen unter [www.kapelle-langenseifen.de](http://www.kapelle-langenseifen.de). Informationen zur Kirchengemeinde Bärstadt (weitere Gottesdienste etc.) unter [www.kirche-baerstadt.de](http://www.kirche-baerstadt.de). Hier gibt es unter „Aktuelles“ auch einen Link zum Youtube-Kanal der Gemeinde, auf dem Sie die gestreamten Gottesdienste aus Bärstadt aufrufen können.

## Ökumenischer Pilgertag

Am Freitag, 3. Oktober laden das Evangelische Dekanat Rheingau-Taunus und die Katholische Pfarrei Heilige Familie Untertaunus zum ökumenischen Pilgertag unter dem Motto „Pilger der Hoffnung – Mutig, stark, beherzt“ ein. Von 9 bis 17 Uhr geht es gemeinsam auf einem Weg voller spiritueller Impulse, Stille und Gemeinschaft durch die Gemeinden Heidenrod und ins Nachbardekanat.

Start ist um 9 Uhr in der evangelischen Kirche Dick-schied, der Weg führt über Hilgenroth, Nauroth (mit

Mittagessen) und Zorn nach Strüth. Der Abschluss findet gegen 16.30 Uhr mit einer Andacht im Kloster Schönau statt, gefolgt von Kaffee und Kuchen. Die Rückfahrt erfolgt eigenständig oder per Shuttle-Service.

Anmeldungen sind bis 15. September möglich unter [dekanat.rheingau-taunus@ekhn.de](mailto:dekanat.rheingau-taunus@ekhn.de). Weitere Infos bei Pfarrerin Heike Beck ([heike.beck@ekhn.de](mailto:heike.beck@ekhn.de), Tel. 0160 90782235) oder Diakon Kristof Windolf ([pfarrei@heiligefamilie.info](mailto:pfarrei@heiligefamilie.info), Tel. 06124 72370).

## 14 liebe Zwergkaninchen



Zurzeit suchen 14 Zwergkaninchen auf den Pflegestellen des Bad Schwalbacher Tierschutzvereins ein schönes, neues zu Hause. Sie sind alle relativ kleinbleibend, manche zutraulich, manche scheu, aber alle sehr lieb. Nähere Infos am Tierschutzhandy 0160 90927763.

Foto: Mandy Sengeboden

## Neues Pflegeangebot

Seit April gibt es ein weiteres Pflegeangebot in der Region: die Pflegeberatung Schnok GbR aus Walluf. Kürzlich waren die beiden Schwestern Nina (gelernte Medizinische Fachangestellte) und Laura (examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin) Schnok bei Bürgermeister und Kurdirektor

Markus Oberndörfer zu Besuch. „Aus dem Wunsch zu helfen, ist unsere Idee entstanden: Pflegebedürftige Menschen mit Pflegegrad und ihre Angehörigen zu unterstützen“, betonten die beiden Schwestern. Interessenten erreichen die Pflegeberatung unter Pflegeberatung-schnok@outlook.de.

## Im Fichtelgebirge



In diesem Jahr sind Bad Schwalbachs Senioren ins Fichtelgebirge gereist. Die Fahrt wurde vom Seniorenbüro unter der Leitung von Magdalena Kabus mit der Firma Engelhardt veranstaltet. Ziel war Bischofsgrün in Franken, in der Nähe der Skischanzen auf dem Ochsenkopf. Von dort wurden mit einem kundigen Reiseleiter täglich Ausflüge gemacht. Besonders werden den Teilnehmern die Sta-

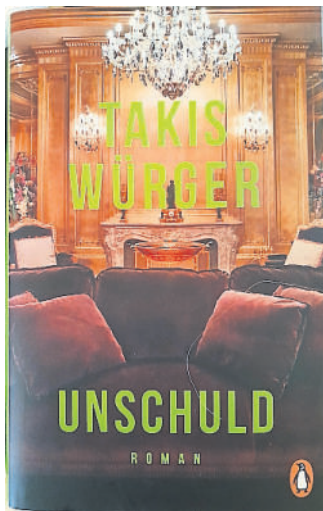
tionen in Bayreuth, die Kurbäder Franzensbad und Marienbad in Tschechien und die Fahrten durch die Fränkische Schweiz und das Frankenland in Erinnerung bleiben.

Einer der Höhepunkte war der Besuch der Porzellanstadt Selb. Dort wurde gezeigt, wie man früher Porzellan hergestellt hat. Den Abschluss der Reise bildete eine Schiffsfahrt auf dem Main.

Foto: Bianca Schroll

## Gesellschaftsportrait Amerikas

Heike Leneke empfiehlt Takis Würger als Herbstlektüre



„Unschuld“ von Takis Würger ist ein Kriminal-, Familien- und Gesellschaftsroman, ein Porträt der heutigen amerikanischen Gesellschaft zwischen Armut ohne Aufstiegschancen und der ohne Grenzen agierenden Elite, einer ambivalenten Welt zwischen Demokratie, Todesstrafe und der Macht der Waffenlobby.

Molly Livingston, aufgewachsen in einem Wohnwagenpark in Rosendale an der Ostküste der USA, lebt mit 23 Jahren im New Yorker

Stadtteil Queens. Molly und ihr Onkel wohnen in einem Keller unter einer Bar, teilen sich zwei Zimmer. Abends wird es laut, wenn oben darüber getrunken und gesungen wird. Sonne scheint nie in diese Wohnung. Molly liebt es, dort zu wohnen.

Caspar Rosendale, Sohn gleichnamiger Familie aus Rosendale, wurde ermordet. Die Rosendales, vergleichbar mit legendären Guilded Age-Familien wie den Rockefeller oder Vanderbilts, engagiert in der Waffenlobby und umgeben von dunklen Geheimnissen, bilden den Gegenpol zu Mollys Welt.

### Noch 35 Tage, um die Unschuld zu beweisen

Mollys Vater sitzt seit einigen Jahren im Gefängnis, er hat den Mord an Caspar Rosendale gestanden. Molly bleiben noch 35 Tage, seine Unschuld zu beweisen. Dies versucht sie, indem sie sich in den Haushalt der Rosendales einschmuggelt.

Vom Todestag Caspars an rückblickend erzählen Molly und Caspar ihre Geschichte

bis zu dem tragischen Geschehen. Was wirklich und warum passiert ist – diesen Spannungsbogen hält Takis Würger gekonnt bis zum Schluss aufrecht.

Takis Würger, geboren 1985 in Deutschland, ausgezeichnet u. a. mit dem Deutschen Reporterpreis. 2017 erhielt sein Debütroman „Der Club“ mehrere Literaturpreise. Seine Bücher sind in zwölf Ländern erschienen.

• Takis Würger. Unschuld. Penguin Verlag. 304 Seiten, 22 Euro.



Heike Leneke stellt in jeder Stadtpostille den Bad Schwalbachern regelmäßig ein Buch vor. Die

Bibliothekswissenschaftlerin leitet die Stadtbücherei im Untergeschoss des Alleesaals Am Kurpark 1. Seit 2016 ist sie Inhaberin der Buchhandlung am Rathaus.

## Bitte mit Schrittgeschwindigkeit!

Regeln für verkehrsberuhigte Zonen / Beim Übertreten Verwarnungsgeld

In verkehrsberuhigten Zonen geht es vor allem um eines: um gegenseitige Rücksichtnahme. Darauf macht das Ordnungsamt der Stadt aufmerksam. Doch was genau bedeutet das für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer? Und wie langsam ist eigentlich „Schrittgeschwindigkeit“?

In einer verkehrsberuhigten Zone haben Fußgänger und Fahrzeuge aller Art gleiche Rechte. Das Besondere: Fußgänger dürfen sich frei auf der gesamten Straße bewegen – egal, ob Erwachsene, Kinder oder Senioren. Sie müssen nicht am Fahrbahnrand gehen und man darf die Straße auch zum Spielen nutzen. Fahrzeuge hingegen müssen warten, wenn nötig, bis die Fußgänger den Weg freimachen.

Doch diese Freiheit hat Grenzen: Fußgänger dürfen den Verkehr nicht mutwil-

lig behindern. Kommt ein Fahrzeug, muss man zur Seite treten. Auch die Straße zu blockieren, etwa durch Spielzeug oder andere Gegenstände, ist nicht erlaubt.

### Etwa so schnell wie ein Fußgänger fahren

Für Fahrzeuge und Fahrräder gilt in verkehrsberuhigten

Zonen eine klare Vorgabe: maximal Schrittgeschwindigkeit. Doch was heißt das konkret? Eine gesetzliche Definition gibt es nicht. Gerichte setzen die Geschwindigkeit jedoch meist zwischen 5 und 7 km/h an – also ein Tempo, das dem Gehen eines Fußgängers entspricht. Wer schneller unterwegs ist, riskiert nicht nur ein Verwarnungsgeld, sondern gefährdet auch die Sicherheit von Kindern und anderen Fußgängern.

Parken ist ausschließlich auf gekennzeichneten Flächen erlaubt. Kurzzeitiges Halten – etwa zum Ein- oder Aussteigen sowie zum Be- und Entladen – ist erlaubt, solange niemand behindert oder gefährdet wird. Wer sein Fahrzeug jedoch außerhalb der ausgewiesenen Parkflächen abstellt, riskiert ein Verwarnungsgeld.



Verkehrsberuhigte Zone Brunnenstraße.

Foto: Manfred Gerber

### Impressum

Die Stadtpostille erscheint 4 mal jährlich in einer Auflage von 7580 Exemplaren. Unentgeltliche Verteilung an Bad Schwalbacher Haushalte.

**Herausgeber:** Der Magistrat der Kreis- und Kurstadt Bad Schwalbach vertreten durch den Bürgermeister Markus Oberndörfer (v.i.S.d.P.) Adolfstr. 38, 65307, Bad Schwalbach. Telefon: (06124) 500-0. E-Mail: Stadt@Bad-Schwalbach.de

**Redaktion:** Manfred Gerber, E-Mail: mrgerber@t-online.de Telefon: 0179 4730943

Tilman Kaulich, redaktion@untertaunus-wochenblatt.de

**Herstellung:** AdMedia: Content&More Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz Telefon: (0611) 355-5261, Fax: (06131) 48-5055261

**Anzeigen:** Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Media Sales GmbH, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz

**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim